

Mitteilungsblatt

BAD HÖNNINGEN



Jahrgang 47 | KW 18
Donnerstag, 06. Mai 2021

MITTEILUNGSBLATT
FÜR DIE VERBANDSGEMEINDE BAD HÖNNINGEN



Quirliges Leben ...

Der Deutsch-Drahthaar ist ihre Passion: Seit 100 Jahren züchtet die Familie Conzelmann/ Zillikens aus Rheinbrohl erfolgreich die wuseligen Jagdhunde.

Den vollständigen Text findenSie im Innenteil auf Seite 4.

Unter uns - Quirliges Leben im Rheinbrohler Wald ...



Fütterung der „Raubtiere“ durch Charlotte Conzelmann

Das Leben mit Jagdhunden und deren Zucht, hat für die Familie Conzelmann einen hohen Stellenwert und wird schon sehr langer Zeit praktiziert.

Angefangen mit Franz Zillikens, Vater von der in Rheinbrohl lebenden Tochter Renate Conzelmann, der 1911 auf dem Rittergut Asperschlag im Kreis Bergheim-Erfurt den Deutsch Drahthaar (DD) Zwinger „Asper“ gründete.

So entstand eine Hundezucht aus Passion zur Jagd und der Liebe zu Hunden - aber auch eine Hochzucht nach Leistung! Der Deutsch Drahthaar tauchte zum Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland auf, mit dem Ziel einen arbeitsfähigen und drahthaarigen Vollgebrauchshund zu schaffen. Die neuen Jagdhunde mussten Wild anzeigen und die geschossene Beute apportieren können. Da der Drahthaar speziell für die Jagd gezüchtet ist, vereint er alle Wesenszüge eines vielseitigen Jagdgebrauchshundes.

Er hat einen ausgeglichenen und zuverlässigen Charakter und lernt äußerst schnell. Zudem ist der robuste Hund ausdauernd und besitzt einen hervorragenden Geruchssinn. Der

treue Drahthaar baut eine starke Bindung zu seinem Besitzer auf und liebt es Teil einer Familie zu sein. Es ist für ihn wichtig, zu allen Familienmitgliedern ein gutes Verhältnis aufzubauen. Deshalb vermitteln Renate Conzelmann und ihre Tochter Charlotte, ihre Welpen nicht nur an Jäger, sondern auch nur an Menschen die einen Familienanschluss der Hunde gewährleisten. Ebenso ist es Bedingung an den Käufer, dass die Hunde Jagdmöglichkeiten und eine jagdliche Ausbildung bekommen sowie zu Prüfungen geführt werden. Denn bei zu wenig Bewegung und geistiger Auslastung langweilen sich die aktiven Hunde schnell. Das Training eines anspruchsvollen Hundes ist nicht leicht. Eine gute Sozialisierung seitens des Züchters ist der Grundbaustein für einen gut ausgebildeten Welpen und späteren Hund. Mit anderen Artgenossen kommen sie in der Regel gut aus. Allerdings braucht der Drahthaar eine konsequente Führung durch einen erfahrenen Halter, zu dem er eine enge Bindung aufbauen kann. All das hört sich nicht nach einem einfachen Unterfangen an. Neben der Tierlie-



Der Kampf ums Körbchen

be ist hier Konsequenz. Toleranz und ganz viel Einfühlungsvermögen sowie Freizeitverzicht und eine gehörige Portion Humor gefragt. Hierüber verfügen Renate und Charlotte Conzelmann, denn die fünf drolligen Vierbeiner halten nicht nur die beiden Damen, sondern auch Enkeltochter Franziska auf Trapp. Man hat die quirlige Schar gleich ins Herz geschlossen und möchte sich am liebsten, wenigstens einen von ihnen in die Tasche stecken, aber weit gefehlt, denn im Auswahlverfahren sind die beiden Züchterinnen, im Hinblick auf die wuseligen Welpen sehr streng. Und wer den Kriterien nicht entspricht oder nicht entsprechen kann, bekommt keinen der Welpen des jeweiligen Wurfs. Die Hündin Resi III Asper genannt Ronja, brachte am 22. Februar drei kleine Rüden-Ulan, Usko und Utz sowie zwei Hündinnen Uta und Urmel zur Welt. Der Papa, Anouk von der Lach kam aus Sinzig.

Das dieses Mal alle Namen mit dem Buchstaben „U“ beginnen, liegt daran das es bei den jeweiligen Würfen immer nach dem Alphabet gehen muss. Seit Beginn der Zucht 1911 erblickte

eine stattliche Zahl kleiner Welpen bei 73 Würfen das Licht der Welt - fast drei komplette Alphabete bis 2021. Bevor die kleinen Racker aber flügge werden und das heimische „Nestchen“ verlassen dürfen, mussten sie entwurmt, geimpft, gechippt und von der Züchlerin abgenommen werden - erst dann bekommen die Züchterinnen die Ahnentafel, die mit dem Hund an den Käufer übergeben wird. Im Hause Conzelmann wird die Züchtung sehr ernst genommen und es gibt auch nicht jedes Jahr einen Wurf. Für die achtjährige Resi III beziehungsweise Ronja war es jetzt der letzte Wurf. Da man sich immer wieder mal aus dem einen oder anderen Wurf ein Weibchen zurückhält, wird nun Senta, wenn alles klappt vielleicht nächstes Jahr Mama werden.

„Wir müssen schauen ob die Blutlinien zusammenpassen. Hierfür gibt es Ahnentafeln oder auch Deckrüdenkataloge,“ betont Renate Conzelmann. Nach 21 Tagen bekommen die kleinen Racker eigenes Essen, so dass die Mama entlastet werden kann. „Die Wurfkiste ist immer so gestaltet, das die Hündin entweichen kann, um sich



Züchternachwuchs und Enkelin von Renate Conzelmann, Franziska, schaut mit Wehmut auf den Abschied von Uta



So wirklich alleine ist Züchterin und „Mama“ Charlotte nicht

von ihren quirligen Stresslingen zu erholen.

Denn jetzt mit acht Wochen wollen die Welpen schon beschäftigt werden und das ist ein echter ganztags Job rund um die Uhr," so Conzelmann weiter. Natürlich ist für ein großes Auslauffeld, wobei jetzt noch eine Wiese hinzu kommt, bestens gesorgt. „Es ist wirklich ein schöner Wurf und wir haben Uta so richtig ins Herz geschlossen, aber sie gehen in Kürze alle weg," Renate Conzelmann wehmütig.

Es geht für die tierischen Racker auf die Reise nach Stutt-

gart, Dormagen, Waldbröhl, Hennef an der Sieg und Lenne-
stadt bei Olpe. Eines ist sicher
Charlotte Conzelmann werden
alle Welpen fehlen, auch wenn
sie wochenlang für und mit ih-
ren vierbeinigen Begleitern im
Einsatz war und an Ruhe nicht
zu denken war. Und auch Enke-
lin und Nichte Franziska Con-
zelmann fühlt sich wehmütig.
„Vor allem wird mir Uta fehlen,"
beteuert sie. Kaum zu glauben
wie schnell einem das Herz auf-
geht und man sich an solche
kleinen unruhigen Geister ge-
wöhnen kann ...

Martina Sierocki